

# Das Tagebuch von mArtin...

03. Jänner 2022 20:30 Uhr

Man lernt nie aus. Eine Binsenweisheit, die aber durchaus ihre Richtigkeit hat. Und wieder einmal ist es Prof. Musalek, der mir in der Sendung »Auf eine Melange mit Musalek« etwas mitteilt, das ich so nicht gewusst habe.

Dass die eigene Haut atmet, ist mir doch bekannt. Das ist so eine Sache, die man durchaus im Hinterkopf hat, die allerdings nicht unbedingt im Vordergrund steht. Das über-die-Haut-atmen ist ja auch nicht unbedingt lebensnotwendig. Wahrscheinlich wird das halt nur so genannt.

Falsch! Sagt mir heute zumindest Herr Prof. Musalek. Er meint, es wäre in den 20er Jahren zu einem tödlichen Unfall gekommen, weil eine Kabarettistin auf ihrem ganzen Körper mit goldener Farbe bemalt worden wäre. Sie wäre sozusagen daran *erstickt*, weil eben ihre Haut nicht mehr atmen konnte.

Sucht man im Internet nach diesem Vorfall, findet man vor allem Hinweise darauf, dass man eben nicht daran sterben könnte, wenn die Haut komplett mit luftdichter Farbe bemalt wäre. Das sei ein Mythos, der durch eine Szene aus der James Bond-Folge Goldfinger in die Welt gesetzt worden sei.

Womit wir wieder so klug wären, wie zuvor...

(C) mArtin 2024